

Bekanntmachungen der Departemente und Abteilungen

Zulassung von Systemen für die Messung des Elektrizitätsverbrauchs zur amtlichen Prüfung

Aufgrund des Artikels 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über Mass und Gewicht und nach Artikel 16 der Verordnung vom 23. Juni 1933 betreffend die amtliche Prüfung von Elektrizitätsverbrauchsmessern hat die Eidgenössische Mass- und Gewichtskommission das nachstehende Verbrauchsmessersystem zur amtlichen Prüfung zugelassen und ihm das folgende Systemzeichen erteilt.

Fabrikant: *LGZ Landis & Gyr, Zug AG*

S
161

Induktions-Blindverbrauchszähler mit drei messenden Systemen für Drehstrom-Vierleiteranlagen.

Typen: ML 220 \varnothing 1h
ML 230 \varnothing 1h
ML 240 \varnothing 1h
ML 262 \varnothing 1h
ML 220 \varnothing 1h-0,6/1,2...ML 220 \varnothing 1h-6/12
ML 230 \varnothing 1h-0,4/1,2...ML 230 \varnothing 1h-4/12
ML 240 \varnothing 1h-0,3/1,2...ML 240 \varnothing 1h-3/12
ML 260 \varnothing 1h-0,2/1,2...ML 260 \varnothing 1h-2/12

Nennspannungen: ...57,7 V ...127/220 V ...290/500 V

Nennströme (Grenzströme)

Typen: ML 220 \varnothing 1h 5 (10)A ... 75 (150)A
und 100A
ML 230 \varnothing 1h 5 (15)A ... 50 (150)A
ML 240 \varnothing 1h 5 (20)A ... 40 (160)A
ML 262 \varnothing 1h 5 (30)A ... 25 (150)A
ML 220 \varnothing 1h-0,6/1,2 ... ML 220 \varnothing 1h-6/12/1A.../10A
ML 230 \varnothing 1h-0,4/1,2 ... ML 230 \varnothing 1h-4/12/1A.../10A
ML 240 \varnothing 1h-0,3/1,2 ... ML 230 \varnothing 1h-3/12/1A.../10A
ML 260 \varnothing 1h-0,2/1,2 ... ML 260 \varnothing 1h-2/12/1A.../10A

Frequenz: 50 Hz
Prüfspannung: 2000 V
Zusatz-
einrichtungen: die bei der Firma Landis & Gyr üblichen

Der Verkauf dieser Zähler erfolgt auch durch die Firma Sodeco-Saia S. A.,
Genf.

Wabern, den 1. September 1975

Der Präsident
der Eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission:
R. Zwicky

Verfügung über die Genehmigung der Gebührenordnung für konzessionierte schweizerische Flugplätze

(Vom 19. September 1975)

Das Eidgenössische Luftamt,

gestützt auf Artikel 39 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1948¹⁾ über die Luftfahrt,

verfügt:

1. Die Gebührenordnung der konzessionierten schweizerischen Flugplätze (Flughäfen) vom 19. August 1975²⁾ wird genehmigt.
2. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Eine allfällige Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Begründung:

Die Kostenentwicklung im Verlauf der letzten Jahre veranlasste die Halter der konzessionierten Flugplätze, Begehren um Anpassung der Gebührenansätze an die veränderte finanzielle Situation zu stellen. Die genehmigten Gebührenerhöhungen stellen einen angemessenen Kompromiss zwischen den Begehren der Flughafenhalter und der finanziellen Belastbarkeit der Benutzer dar. Zu Recht haben die Flughafenhalter darauf geachtet, dass namentlich die Beibehaltung der gegenwärtigen Struktur der Gebührenordnung sowie die Ausrichtung der Gebühren nach den für 15 vergleichbare europäische Flughäfen festgestellten Mittelwerten der Flughafengebühren als Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden.

Bern, den 19. September 1975

Eidgenössisches Luftamt:
i. V. **Weibel**

4426

¹⁾ SR 748.0

²⁾ Der Wortlaut dieser Gebührenordnung, die am 1. November 1975 in Kraft tritt und diejenige vom 1. Januar 1974 ersetzt, ist im Luftfahrtinformationsblatt (AIC) vom 2. Oktober 1975 veröffentlicht worden. Er kann ferner beim Eidgenössischen Luftamt und bei den konzessionierten Flugplätzen eingesehen werden.

Bekanntmachungen der Departemente und Abteilungen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1975
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.10.1975
Date	
Data	
Seite	1446-1448
Page	
Pagina	
Ref. No	10 046 515

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.